

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Literaturverzeichnis	XXI
Materialien.....	XXXVII

1. Teil: Grundlagen.....	1
§ 1 Jugendkriminalität.....	1
§ 2 Was lässt sich präventiv tun?	35
§ 3 Psychologische und psychiatrische Grundlagen.....	40
§ 4 Geschichte des Jugendstrafrechts	47
§ 5 Prinzipien des Jugendstrafrechts	69
§ 6 Internationale Menschenrechtsstandards	96
 2. Teil: Das Jugendstrafgesetz.....	 105
§ 7 Grundsätze und Geltungsbereich (Art. 1–4).....	105
§ 8 Bestimmungen zur Strafuntersuchung im JStG (Art. 5 und 9).....	115
§ 9 Allgemeine Voraussetzungen der Schutzmassnahmen und Strafen (Art. 10 und 11).....	120
§ 10 Die Schutzmassnahmen (Art. 12–20).....	131
§ 11 Die Strafen (Art. 21–35).....	162
§ 12 Die Sanktionen im Spiegel der Statistik	209
§ 13 Weitere Bestimmungen im JStG	211
§ 14 Stärken und Schwächen des Jugendstrafgesetzes.....	217
 3. Teil: Jugendstrafrechtspflege.....	 223
§ 15 Leitideen des Jugendstrafverfahrens	223
§ 16 Die Behördenorganisation auf kantonaler Ebene	237
§ 17 Die Schweizerische Jugendstrafprozessordnung	249
§ 18 Straf- und Massnahmenvollzug.....	315

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Literaturverzeichnis	XXI
Materialien.....	XXXVII
1. Teil: Grundlagen.....	1
§ 1 Jugendkriminalität.....	1
I. Einschätzungen in der Öffentlichkeit.....	1
II. Immer härter, immer schlimmer? Die Entwicklung der Jugend-	
kriminalität	2
1. Die Entwicklung der Jugendkriminalität im Hellfeld.....	2
a. Generelle Befunde	3
b. Entwicklung der Gesamtkriminalität	5
c. Gewalkriminalität	8
2. Dunkelfelduntersuchungen.....	10
a. Generelle Befunde der Dunkelfelduntersuchungen zur	
Jugendkriminalität	10
b. Dunkelfeldstudien zur Jugendkriminalität in der Schweiz.....	12
3. Erklärungsversuche zu den Schwankungen der Jugendkriminalität..	15
a. «Reale» Anstiege oder Verschiebungen vom Hell- ins	
Dunkelfeld	15
b. Mögliche Einflussfaktoren.....	18
aa. Welche Rolle spielt Migration?	19
bb. Was trägt medialer Gewaltkonsum zur Jugendgewalt	
bei?	21
cc. Veränderte Lebensbedingungen der Jugend.....	22
c. Ergebnis.....	25
4. «Desistance»-Forschung	26
5. Kriminalpolitische Konsequenzen	28
6. Die Verurteilten – und die Jugendstrafvollzugsstatistik	30
§ 2 Was lässt sich präventiv tun?	35
I. Merkmale moderner Prävention	35
II. Präventionsprogramme	37
§ 3 Psychologische und psychiatrische Grundlagen.....	40
I. Altersstufen aus entwicklungspsychologischer Sicht	40
II. Altersstufen aus neurowissenschaftlicher Sicht.....	45
III. Jugenddelinquenz, psychische Störungen und Prognosen	45

§ 4	Geschichte des Jugendstrafrechts	47
I.	Umgang mit Jugendlichen vor dem selbstständigen Jugendstrafrecht	47
II.	Anstalterziehung in der Schweiz: Von den Rettungsanstalten zu den Erziehungsheimen	51
III.	Die Jugendgerichtsbewegung	53
IV.	Die Situation in der Schweiz vor dem StGB	55
V.	Die Regelung im aStGB bis zur Teilrevision (1942–1971)	57
VI.	Die Änderung von 1971	59
VII.	Jugendstrafgesetz und Jugendstrafprozessordnung	64
VIII.	Wesentliche Entwicklungen des Jugendstrafrechts seit 2011	66
§ 5	Prinzipien des Jugendstrafrechts	69
I.	Strafrechtliche Ordnung	69
II.	Sonderstrafrecht für Jugendliche	71
III.	Jugendwohlfahrtsmodell	76
IV.	Täter:innenbezogenes Strafrecht	77
V.	Der Erziehungsgedanke	80
VI.	Mehrspurigkeit	86
VII.	Das Verhältnismässigkeitsprinzip	90
VIII.	Das Opportunitätsprinzip	94
IX.	Organisatorische Verselbstständigung	94
§ 6	Internationale Menschenrechtsstandards	96
I.	Verbindlichkeit	96
II.	Von Organen des Europarats erlassene Standards	98
1.	Europäische Menschenrechtskonvention und Antifolterkonvention ..	98
2.	CPT-Standards (sog. «Corpus of Standards»)	98
3.	Rec(1988)6 über die gesellschaftliche Reaktion auf Kriminalität von Jugendlichen aus Gastarbeiterfamilien	99
4.	Rec(2003)20 zu neuen Wegen im Umgang mit Jugenddelinquenz und der Rolle der Jugendgerichtsbarkeit	99
5.	European Prison Rules, Rec(2006)2 (rev. 2020) und Rec(2006)13 über die Anwendung von Untersuchungshaft	99
6.	Rec(2008)11 über die von Sanktionen betroffenen jugendlichen Straftäter und Straftäterinnen	100
7.	Rec(2016)800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder	100
8.	Rec(2018)8 über «Restorative Justice» in Strafverfahren	101
III.	Standards der Vereinten Nationen	101
1.	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	101
2.	UN-Kinderrechtskonvention	101
3.	UN-Antifolterkonvention von 1984	102
4.	Rahmenbestimmungen für die Jugendgerichtsbarkeit (sog. Beijing-Regeln) von 1985	102
5.	Regeln zum Schutz von Jugendlichen unter Freiheitsentzug (sog. Havanna-Regeln) von 1990	102
6.	Guidelines for Action on Children in the Criminal Justice System, 1997	103

2. Teil: Das Jugendstrafgesetz.....	105
§ 7 Grundsätze und Geltungsbereich (Art. 1–4).....	105
I. Das JStG im Überblick.....	105
II. Gegenstand (Art. 1)	107
III. Grundsätze (Art. 2)	109
IV. Altersgrenzen (Art. 3 und 4).....	111
V. Gemischte Fälle (Art. 3 Abs. 2)	113
§ 8 Bestimmungen zur Strafuntersuchung im JStG (Art. 5 und 9)	115
I. Vorsorgliche Anordnung von Schutzmassnahmen (Art. 5)	115
II. Abklärung der persönlichen Verhältnisse (Art. 9)	117
§ 9 Allgemeine Voraussetzungen der Schutzmassnahmen und Strafen (Art. 10 und 11).....	120
I. Voraussetzungen für Schutzmassnahmen (Art. 10)	120
II. Voraussetzungen für Strafen (Art. 11).....	123
III. Mögliche Sanktionen für Jugendliche ab 15 Jahren.....	127
§ 10 Die Schutzmassnahmen (Art. 12–20).....	131
I. Ambulante Schutzmassnahmen (Art. 12–14).....	132
1. Aufsicht (Art. 12).....	132
2. Persönliche Betreuung (Art. 13).....	135
3. Ambulante Behandlung (Art. 14).....	138
II. Stationäre Schutzmassnahmen (Art. 15 und 16)	142
1. Offene Unterbringung (Art. 15 Abs. 1)	142
2. Geschlossene Unterbringung (Art. 15 Abs. 2).....	145
3. Spezielle Vollzugsfragen im Zusammenhang mit Unterbringung (Art. 16).....	147
III. Tätigkeitsverbot, Kontakt- und Rayonverbot (Art. 16a).....	150
IV. Vollzugsbestimmungen zu allen Schutzmassnahmen (Art. 17–20)	151
1. Vollzugsbehörden (Art. 17).....	151
2. Änderung der Massnahme (Art. 18)	152
3. Beendigung der Massnahmen (Art. 19).....	154
4. Zusammenarbeit mit zivilrechtlichen Behörden (Art. 20)	159
§ 11 Die Strafen (Art. 21–35).....	162
I. Einleitung.....	162
II. Strafbefreiung (Art. 21)	164
III. Der Verweis (Art. 22)	171
1. Der einfache Verweis (Art. 22 Abs. 1).....	171
2. Der Verweis mit Probezeit (Art. 22 Abs. 2)	172
IV. Die persönliche Leistung (Art. 23)	173
1. Arbeitsleistung (Art. 23 Abs. 1)	173
2. Teilnahme an Kursen oder ähnlichen Veranstaltungen (Art. 23 Abs. 2).....	175
3. Dauer und Vollzug (Art. 23 Abs. 3–6)	176
V. Die Busse (Art. 24).....	178

VI. Der Freiheitsentzug (Art. 25–27).....	181
1. Der reguläre Freiheitsentzug (Art. 25 Abs. 1).....	181
2. Der Freiheitsentzug bis zu vier Jahren (Art. 25 Abs. 2).....	182
3. Vollzug der kürzeren Freiheitsentzüge (Art. 26 und 27 Abs. 1).....	186
4. Trennung von Erwachsenen und von Schutzmassnahmen.....	188
5. Vollzug längerer Freiheitsentzüge (Art. 27 Abs. 2–6).....	189
6. Vertrauensperson (Art. 27 Abs. 5).....	191
VII. Bedingte Entlassung aus dem Freiheitsentzug (Art. 28–31).....	192
1. Grundsatz (Art. 28).....	192
2. Bedingte Entlassung aus dem längeren Freiheitsentzug (Art. 28 Abs. 3).....	193
3. Modalitäten der bedingten Entlassung (Art. 29).....	195
4. Bewährung und Nichtbewährung (Art. 30 und 31).....	196
VIII. Zusammentreffen von Sanktionen (Art. 32–34).....	198
1. Das Verhältnis von Strafe und Massnahme (Art. 32).....	198
2. Weitere Bestimmungen (Art. 33 und 34).....	201
IX. Bedingter Vollzug (Art. 35).....	203
1. Vollbedingter Vollzug.....	203
2. Teilbedingter Vollzug («sursis partiel»).....	206
3. Modalitäten des bedingten Vollzugs (Art. 35 Abs. 2).....	208
§ 12 Die Sanktionen im Spiegel der Statistik.....	209
I. Jugendstrafurteile nach Personen.....	209
II. Jugendstrafurteile nach Sanktionen.....	209
§ 13 Weitere Bestimmungen im JStG.....	211
I. Verjährung (Art. 36 und 37).....	211
1. Verfolgungsverjährung (Art. 36).....	211
2. Vollstreckungsverjährung (Art. 37).....	214
II. Eintrag ins Strafregister gemäss Strafregistergesetz (StReG).....	215
§ 14 Stärken und Schwächen des Jugendstrafgesetzes.....	217
I. Das JStG hat sich bewährt.....	217
II. Schwachstellen.....	219
3. Teil: Jugendstrafrechtspflege.....	223
§ 15 Leitideen des Jugendstrafverfahrens.....	223
I. Merkmale des Jugendstrafverfahrens.....	223
II. Anwendbarkeit strafprozessualer Grundsätze.....	225
1. Das Jugendstrafverfahren als Strafverfahren.....	225
2. Opportunitätsprinzip im Verfahren.....	228
3. Akkusations- versus Inquisitionsprinzip.....	229
4. Ermittlungsprinzip und Unschuldsvermutung.....	230
5. Rechtliches Gehör.....	231
6. «Fair Trial».....	233
7. Beschleunigungsgebot.....	235

§ 16 Die Behördenorganisation auf kantonaler Ebene	237
I. Zwei Organisationsmodelle	237
II. Das Jugendrichtermodell im Spannungsverhältnis zu Art. 6 Ziff. 1 EMRK	239
III. Das Ablehnungsrecht nach Art. 9 JStPO als Ausweg?	243
IV. Änderungsbedarf de lege ferenda	245
V. Behördenorganisation im Jugendstrafverfahren der Kantone	247
§ 17 Die Schweizerische Jugendstrafprozessordnung	249
I. Gegenstand und Grundsätze (Art. 1–5 JStPO)	250
II. Jugendstraßbehörden (Art. 6–8 JStPO)	255
III. Allgemeine Verfahrensregeln (Art. 9–17 JStPO)	257
1. Möglichkeit der Ablehnung im Jugendrichtermodell (Art. 9 JStPO)	257
2. Örtliche Zuständigkeit (Art. 10 JStPO)	258
3. Mitwirkende Personen (Art. 12 und 13 JStPO)	260
4. Grundsatz der Nichtöffentlichkeit (Art. 14 JStPO)	263
5. Akteneinsichtsrecht (Art. 15 JStPO)	265
6. Vergleich, Wiedergutmachung und Mediation (Art. 16 und 17 JStPO)	266
7. Keine besonderen Regelungen zur Protokollierung	274
IV. Parteien (Art. 18–22 JStPO)	274
V. Verteidigung (Art. 23–25 JStPO)	278
VI. Zwangsmassnahmen, insbesondere Untersuchungshaft (Art. 26–29 JStPO)	289
VII. Verfahren (Art. 30–37 JStPO)	299
1. Das Strafbefehlsverfahren (Art. 32 JStPO)	299
2. Das gerichtliche Verfahren (Art. 34–37 JStPO)	303
VIII. Rechtsmittel (Art. 38–41 JStPO)	306
IX. Sanktionenvollzug (Art. 42–45 JStPO)	309
X. Änderungen im aJStG	312
XI. Beurteilung der JStPO	312
1. Pluspunkte	312
2. Kritik	313
3. Ist das in der JStG geregelte Verfahren jugendgerecht?	314
§ 18 Straf- und Massnahmenvollzug	315
I. Allgemeines	315
II. Strafvollzug	320
III. Massnahmenvollzug	324
IV. Institutionen der stationären Jugendhilfe in der Deutschschweiz	334